



Leonard Landois.

Leonard Landois †.

Nachruf von seinem Bruder Hermann Landois.

Mit einem Bildnis des Verstorbenen.

Mein jüngerer Bruder Leonard (Christian, Clemens, August) wurde am 1. Dez. 1837 zu Münster geboren. Unsere Eltern waren Theodor Landois, aus einer altfranzösischen Emigrantenfamilie stammend, später Inquisitorats-aktuar, und Antoinette Pollack. Leonard besuchte die Domschule und das Gymnasium seiner Vaterstadt, studierte von 1857 bis 1862 zu Greifswald Medizin und beendete sein Staatsexamen am 1. Februar 1862. Seiner einjährigen Militärdienstpflicht genügte er gleich darauf bei dem 4. Kürassier-Regiment in Münster. Seit 1863 war er Privatdozent für Anatomie und Physiologie und Assistent für den physiologischen Unterricht an der Universität Greifswald. Am 31. Juli 1868 wurde er zum Professor extraordinarius und darauf am 20. April 1872 zum Professor ordinarius und zum Direktor des physiologischen Instituts an der Kgl. Universität Greifswald ernannt, in welcher Stellung er zeitlebens in Wirksamkeit gewesen ist. Im Jahr 1866 machte er den Feldzug als Feldstabsarzt beim zweiten Reserve-Armeekorps mit, im Jahre 1870—71 war er freiwillig in gleicher Eigenschaft beim schleswigschen Infanterie-Regimente Nr. 84 tätig, in dessen Reihen er namentlich an der Belagerung und Einnahme von Metz, sowie auch an den Schlachten von Orléans und Le Mans teilnahm. Durch Patent vom 14. Jan. 1873 wurde er zum Stabsarzt des Beurlaubtenstandes befördert, aus welchem er nach 15jähriger Dienstzeit seinen Abschied nahm. Er war Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse, der Militär-Dienstauszeichnung, des Erinnerungskreuzes für den Krieg 1866 und der Kriegsdenkmünze für den Feldzug 1870—71 am Kombattantenbände.

Seit dem 24. Mai 1866 war er auch Mitglied der Leopoldinisch-Karolinischen Akademie der Naturforscher cognomine Swammerdam II. Zu wissenschaftlichen Zwecken machte er Reisen in Deutschland, Österreich, Dänemark, Schweden, Frankreich und Italien. Im Jahre 1887, also im fünfzigsten Jahre seines Lebens, wurde er zum Geheimen Medizinalrat ernannt.

Leonard pflegte in den Herbstferien stets grössere Reisen zu machen. So wollte er auch noch im Herbste 1902 eine grössere Seereise von Hamburg nach dem Süden antreten und hatte bereits auf der *Therapia* eine Kajüte fest bestellt. Da wurde der kräftige Mann, der in seinem ganzen Leben noch niemals krank gewesen, Anfang September von einer Brustfell-Entzündung mit pleuritischen Exsudat befallen, von der er trotz aller angewandten ärztlichen Kunst nicht wieder genesen sollte. Er starb ruhig und ergeben in früher Morgenstunde am 17. November 1902.

Die Wirksamkeit von Landois als Lehrer, Forscher und Schriftsteller hat den Namen des hochbegabten, anspruchslosen Mannes zu einem der klangvollsten nicht nur in der deutschen medizinischen Wissenschaft gemacht, sondern denselben noch weit hinaus über unser Vaterland als eine Zierde der Greifswalder Universität erscheinen lassen.

Seine zahlreichen Schüler und Assistenten betrauern bei seinem Heim-
 gange einen Lehrer, welcher es in seltener Weise verstand, in einfachem und
 überaus klarem Vortrage die Lehren der Physiologie zu entwickeln und zu
 begründen, ihre Übertragung auf die praktische Medizin auf das dringendste
 seinen Zuhörern ans Herz zu legen. Schon als Lehrer allein würde sich
 Landois ein bleibendes Gedächtnis gesichert haben.

Zahlreiche Arbeiten legen Zeugnis ab von dem ausserordentlichen
 Fleisse, der exakten Forschung und der nüchternen Beobachtung. Lan-
 dois' Arbeiten entbehren jedes in das Gebiet der Phantasie reichenden Bei-
 werks. Schon seine ersten Arbeiten auf dem Forschungsgebiete der ver-
 gleichenden Anatomie und Histologie sind grundlegende gewesen; ein blei-
 bender wissenschaftlicher Wert ist ihnen gesichert. Ich erinnere nur daran,
 dass er als erster den Gedanken der Imprägnation der Gewebe mit chrom-
 sauren Salzen aussprach und praktisch anwandte.

Vielseitig und wiederum grundlegend waren seine physiologischen Ar-
 beiten, von denen wir hier besonders auf die aus der Lehre vom Blut und
 Kreislauf hinweisen wollen: „Die Lehre vom Arterienpuls“, „Die Transfusion
 des Blutes“, „Graphische Untersuchungen über den Herzschlag in normalem
 und krankhaftem Zustande“.

Das Werk, welches dem Namen Landois einen Weltruf geschaffen,
 ist das Lehrbuch der Physiologie des Menschen. Es ist in der Zeit
 vom 10. Nov. 1879 bis jetzt in 10 starken Auflagen erschienen. Es war schon
 eine gute Vorbedeutung, dass der Nestor der Physiologie Jak. Moleschott
 in Rom das Buch in anerkanntester Weise für Lehrer und Lernende empfahl.
 Nicht allein in Deutschland und Österreich, sondern auch in allen anderen
 Kulturländern, ist es verbreitet.

Prof. Fr. Danilewsky in Charkow übersetzte es ins Russische, worin
 es jetzt bereits in zweiter Auflage erschienen ist. Mein Bruder nahm diese
 Übersetzung nie ohne Lachen in die Hand, weil es ihm so spasshaft vorkam,
 dass er sein eigenes Buch in russischer Schrift nicht einmal lesen, viel weniger
 ein Wort davon verstehen konnte.

Prof. Dr. Will. Stirling in Manchester bearbeitete es für die Eng-
 lische Sprache. Es wurde in London bereits in 4. Auflage gedruckt.

Für Amerika wurde eine besondere Ausgabe veranstaltet, welche in
 Philadelphia jetzt die 3. Auflage erlebte.

Die Übersetzung ins Italienische besorgte Prof. Dr. Balduino
 Bocci in Rom, mit einem Vorworte von Prof. Dr. Jak. Moleschott (Mila-
 no, Roma, Turino).

Prof. Dr. G. Moquin-Tandon in Toulouse veröffentlichte eine
 französische Übersetzung in Paris.

Auch eine spanische und eine japanische Übersetzung erschien.

Diese weltumspannende Verbreitung des Buches enthebt uns der ein-
 gehenderen Besprechung seines Inhalts.

Um eine eingehendere Einsicht in die Forschertätigkeit Landois' zu bekommen, führen wir hier die Titel seiner sämtlichen Bücher und Abhandlungen nach der Reihenfolge ihrer Veröffentlichung auf.

Leonard Landois' Arbeiten.

a) physiologischen Inhaltes.

1. Über den Einfluss der Galle auf die Herzbewegung. Deutsche Klinik 1863, Nr. 46.
2. Experimentelle Beiträge zur Lehre vom Einfluss des N. vagus auf die Herzbewegung. (Vorl. Mitteilung.) Allg. Med. Zentralzeitung 1863, Nr. 89.
Nachträgliche Bemerkungen zu den experimentellen Beiträgen zur Lehre vom Einfluss des N. vagus auf die Herzbewegung. Allg. Med. Zentralzeitung 1864, Nr. 5.
3. Über den Einfluss des elektrotonischen Zustandes des N. vagus auf die Herzbewegung. Berliner Klinische Wochenschrift 1864, Nr. 10.
4. Die normale Gestalt der Pulskurven.
Dubois' u. Reicherts Archiv 1864, u. Amtlicher Bericht d. 38. Naturforscher-Versammlung, Stettin 1864, S. 155.
5. Die direkte Herzreizung.
Greifswalder Beiträge 1864, S. 161—177.
6. Über die normale Gestalt der Pulskurven u. einige charakteristische Veränderungen derselben bei Krankheiten der Gefäße und des Herzens.
Berliner Klinische Wochenschrift 1864, Nr. 35 und 36.
7. Die Nervennaht, zugleich mit Dr. A. Eulenburg verfasst. Berliner Klinische Wochenschrift 1864, Nr. 45 und 46.
Nachtrag dazu Nr. 48.
Über Nervenregeneration bei Anwendung der Suture; daselbst 1865, Nr. 10.
8. Über eine einfache Methode, den N. sympathicus cervicalis bei Fröschen subkutan zu durchschneiden, nebst einigen Bemerkungen über die Folgen der Operation.
Reicherts und Dubois' Archiv 1864, Heft 6.
9. Über die entoptischen Phänomene, welche an der Eintrittsstelle des Sehnerven hervorgerufen werden können.
Reicherts und Dubois' Archiv 1864, Heft 6.
10. Anakrotie und Katakrotie der Pulskurven.
Zentralblatt für die Med. Wissenschaften 1865, Nr. 30.
11. Über den Einfluss der Anämie des Gehirns und des verlängerten Markes auf die Pulsfrequenz. Vorläufige Mitteilungen.
Zentralblatt für die Med. Wissenschaft 1865, Nr. 44.
12. Neue Experimente zur Transfusion von Dr. Eulenburg und Dr. Landois. Vorläufige Mitteilungen.
Zentralblatt für die Med. Wissenschaften 1865, Nr. 46.

13. Neue Bestimmungen der zeitlichen Verhältnisse bei der Kontraktion der Vorhöfe, der Ventrikel, dem Schluss der Semilunarklappen, der Diastole und der Pause am Herzen des Menschen.
Vorl. Mitt. Zentralblatt 1866, Nr. 12.
14. Der Symptomenkomplex Angina pectoris physiologisch analysiert, nebst Grundlinien einer rationellen Therapie. Korrespondenzblatt für Psychiatrie 1866.
15. Das plötzliche Ergrauen der Haupthaare. Virchows Archiv 1866.
16. Die Hemmungsneurose, von Eulenburg und Landois.
Wiener Med. Wochenschrift 1866, Nr. 33, 34, 35, 36, 37.
17. Veränderungen in der Form des weiblichen Beckens, durch zu frühzeitige Geschlechtsfunktion bedingt.
Dubois' und Reicherts Archiv 1866.
18. **Die Transfusion des Blutes** *) nach eigenen Experimental-Untersuchungen und mit Rücksicht auf die operative Praxis bearbeitet von Eulenburg und Landois. Berlin bei Hirschwald, 1866.
Berliner Klinische Wochenschrift 1865—1866.
19. Über den Einfluss der venösen Hyperämie des Gehirns und des verlängerten Markes auf die Herzbewegung, nebst Bemerkungen über die fall-suchtartigen Anfälle.
Vorl. Mittl. Zentralblatt f. d. Med. Wissenschaft 1867, Nr. 10.
20. Die Transfusion des Blutes in ihrer geschichtlichen Entwicklung und gegenwärtigen Bedeutung.
Wiener Med. Wochenschrift **) 1867, Nr. 30, 31, 32, 35, 36, 37, 42, 43, 47, 48, 49, 50, 59.
21. Die Transfusion bei akuter Phosphorvergiftung. Vorl. Mitteilung von A. Eulenburg und Landois.
Zentralblatt f. d. Med. Wiss. 1867, Nr. 19.
22. Experimentelle Beiträge zur Behandlung der akuten Phosphorvergiftung, von Eulenburg und Landois.
Deutsches Archiv für Klinische Medizin von Ziemssen und Zenker 1867.
23. Die vasomotorischen Neurosen (Angioneurosen), von A. Eulenburg und Landois.
Wiener Med. Wochenschrift 1867, Nr. 64, 65, 67, 68, 70, 72, 75, 79, 81, 84, 87, 91, 93, 96, 97, 100.
1868, Nr. 7, 14, 16, 19, 20, 25, 32, 39, 45, 50, 60, 62, 65, 77, 100, 102.

*) Die fettgedruckten Titel bedeuten selbständig erschienene Werke.

**) Seit 1867 ist Landois als ständiger Mitarbeiter der Wiener Medizinischen Wochenschrift* eingetreten, auf besonderes Ersuchen des Redakteurs Dr. Wittelshöfer, und zwar als Referent für Anatomie, Physiologie, Histologie, Parasitenkunde. Vergl. Beiträge: 1867, Nr. 19 und Nr. 25.

24. Zuckungsgesetz und Elektrotonus der okulopupillären Fasern des N. sympathicus cervicalis, von Landois und Mosler.
Zentralblatt für die Med. Wissenschaften 1868, Nr. 33.
25. Neuropathologische Studien, von Landois und Mosler.
Berlin. Klin. Wochenschrift. 1868, Nr. 34, 37, 38, 39, 40, 45, 47.
26. Über das Wachstum der Diaphysen der Röhrenknochen des Menschen während des intrauterinen Lebens, mit 3 Tafeln. Virchows Archiv, Band 45, 1868.
27. Erasmus Wilsons Fall von intermittierendem Ergrauen des Haupthaares. Virchows Archiv, Bd. 45.
28. Ein Myographium und dessen Anwendung auf die Untersuchung gesunder und kranker Muskeln beim Menschen, von Landois und Mosler.
Berlin. Klinische Wochenschrift 1869, Nr. 3 und 4.
29. Zwei verschiedene Ursachen der katakroten Erhebungen an den Pulskurven.
Zentr. für die Med. Wissensch. 1869, Nr. 48.
30. Das Gas-Sphygmoskop.
Zentralblatt f. d. Med. Wissenschaft 1870, Nr. 28.
31. **Die Lehre vom Arterienpuls** nach eigenen Versuchen und Beobachtungen. Berlin 1872. (360 Seiten mit 193 Holzschnitten.)
32. Tranfusion mit dem Blute verschiedener Tierarten.
Zentralblatt f. d. Med. Wissenschaften 1873, Nr. 56 und 57.
33. Eine automatische Brutmaschine, mit Figurentafel, von Herm. und Leon. Landois.
Zoolog. Garten 1873. Annalen d. Landwirtschaft 1874.
34. Hämautographie, mit 2 Tafeln in Phototypie. Pflügers Archiv 1874, Bd. IX.
35. Auflösung der roten Blutzellen.
Zentralblatt f. d. Med. Wissenschaft 1874, Nr. 27.
36. Über die Erscheinungen im Tierkörper nach Transfusion heterogenen Blutes und ihre physiolog. Erklärung. Würdigung d. Tierbluttransfusion beim Menschen.
Zentralblatt f. d. Med. Wiss. 1875, Nr. 1.
37. **Die Transfusion des Blutes.** Versuch einer physiologischen Begründung nach eigenen Experimental-Untersuchungen mit Berücksichtigung der Geschichte, der Indikationen, der operativen Technik und der Statistik.
Mit 4 Tafeln und 6 Holzschnitten. Leipzig 1875.
38. Über thermische von der Grosshirnhemisphäre ausgehende Einflüsse (vasomotorische Apparate der Grosshirnrinde). Von Eulenburg und Landois.
Zentralblatt f. d. Med. Wissenschaft 1876, Nr. 15. Siehe auch Mitteilungen über diesen Gegenstand in den Comptes rendus, Paris 1876.

39. Über die thermischen Wirkungen experimenteller Eingriffe am Nervensystem und ihre Beziehung zu den Gefässnerven, mit 1 Tafel. Von Eulenburg und Landois.
I. Die thermischen Wirkungen peripherischer Reizung und Durchschneidung der Nervenstämmе.
Virchows Archiv 1876, Bd. 66.
40. II. Die thermischen Wirkungen lokalisierter Reize und Zerstörung der Grosshirnoberfläche, mit 1 Tafel.
Virchows Archiv, Bd. 68.
41. **Graphische Untersuchungen über den Herzschlag** im normalen und krankhaften Zustande, mit Holzschnitten.
Berlin (Hirschwald) 1876.
42. Über die kardiopneumatische Bewegung und die kardiopneumographische Bewegung.
Tageblatt der Naturforscherversammlung zu Hamburg 1876.
43. Beiträge zur Transfusion des Blutes. Leipzig 1878. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie IX.
44. **Lehrbuch der Physiologie des Menschen**, einschliesslich der Histologie und mikroskopischen Anatomie, mit besonderer Berücksichtigung der praktischen Medizin. Mit 187 Holzschnitten. Wien 1880, Urban und Schwarzenberg. 10 Auflagen. Übersetzt ins Englische, Englisch-Amerikanische, Russische, Französische, Italienische, Spanische, Japanische.
45. Über tönende Vokalflammen.
Zentralblatt für d. Mediz. Wissenschaften 1880, Nr. 18.
46. Brütapparat mit elektromagnetischer Vorrichtung zur Herstellung eines dauernd gleichbleibenden Wärmegrades.
Mitteilungen aus d. Naturwissensch. Verein für Neu-Vorpommern und Rügen. 12. Jahrgang, Berlin 1880, S. 81—89, Tafel VI.
47. Artikel in Eulenburgs Real-Enzyklopaedie der Heilkunde.
Acarus folliculorum (Macrogaster hominis). — Blut. — Puls. — Graphische Untersuchungs-Methoden. — Transfusion. — Vertigo.
48. Über die Erregung typischer Krampfanfälle nach Behandlung des zentralen Nervensystems mit chemischen Substanzen unter besonderer Berücksichtigung der Urämie.
Wiener Med. Presse 1887.
49. Über typische rezidivierende Krampfanfälle, erzeugt durch Behandlung der Grosshirnrinde mittelst chemisch wirksamer Substanzen und über cerebrale Chorea.
Deutsche Med. Wochenschrift 1887, Nr. 31.
50. Brütapparat mit selbsttätiger Regulierung eines konstanten Temperaturgrades ohne Anwendung von Gas und Elektrizität. Mitteilungen des

Naturwissenschaftlichen Vereins für Neuvorpommern und Rügen. 24. Jahrgang, 1892, und Zentralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde XIII, 1893, Nr. 8—9.

51. Erzeugung einer natürlichen Stimme (Pseudostimme) bei einem Menschen mit totaler Exstirpation des Kehlkopfes, von L. Landois u. P. Strübing.
Langenbecks Archiv für Chirurgie Band 38, Heft 1.
52. Über die Anwendung der Transfusion des Blutes beim Menschen.
Verhandlungen des Kongresses für innere Medizin. Leipzig.
53. **Die Urämie.** Wien und Leipzig 1890.
Zweite vermehrte Auflage 1891.
54. Die Verwendung von Blutegeleextrakt bei der Transfusion des Blutes.
Münchener Med. Wochenschrift 1891, Nr. 80.
55. Über den Atrienpuls.
Festschrift für Spallanzani. Italien.
56. Beiträge zur Pulslehre, mit 10 Textfiguren.
Pflügers Archiv, Bonn 1902.

b) anatomisch-zoologischen Inhaltes.

1. **De Macrogastere hominis.** Diss. Inaug. Gryphiae 1861.
2. Über den Haarbalgparasiten des Menschen, nebst einer Tafel. Greifswalder Med. Beiträge; als Separatabzug in Danzig bei Ziemssen, 1863.
3. Zwei neue Endemien durch Ansteckung mit *Trichina spiralis*. Deutsche Klinik 1863, Nr. 4 und Nr. 8.
4. Über Krystallbildungen aus dem Blute der Arachniden. Vorl. Mitteilung. Allg. Med. Zentral-Zeitung vom 27. Februar 1864, Nr. 17.
5. Untersuchungen über die auf dem Menschen schmarotzenden Pedikulinen. (41 Seiten nebst 5 Tafeln.) Zeitschrift für wissenschaftl. Zoologie.
 1. Abhandlung: Anatomie der Filzlaus (*Phthirus inguinalis*).
 2. Abhandlung: Historisch-kritische Untersuchungen über die Läusesucht. Band 14, 1. Heft, 1864.
 3. Abhandlung: Anatomie des *Pediculus vestimenti*. Bd. XV, 1. Heft, 1865.
 4. Abhandlung: Anatomie des *Pediculus capitis*. Bd. XV, 4. Heft, 1865.
6. Über die Ossifikation der Geweihe. Vorläufige Mitteilung. Zentralblatt für d. Med. Wissenschaften 1865, Nr. 18.
7. Über den Ossifikationsprozess. Vorl. Mitteilungen. Zentralblatt für die Med. Wissenschaften 1865, Nr. 16.
8. Über die Ossifikation der Sehnen. Vorl. Mitteilung. Zentralblatt für die Med. Wissenschaften 1865, Nr. 32.
9. Über die numerische Entwicklung der histologischen Elemente des Insektenkörpers. Von Hermann und Leonard Landois.
Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie XV, 1865.
10. Über die Funktion des Fettkörpers. Ebendas. XV, 1865.

11. Untersuchungen über die Bindsesubstanz und den Verknöcherungsprozess derselben. Zeitschrift für wissenschaftl. Zoologie, Bd. XIII, 1, 1866.
 - a. Das Verhalten der Bindsesubstanz zu den Bildungszellen.
 - b. Die Ossifikation des Sehngewebes. (Mit 1 Tafel.)
12. Über die Existenz der echten Läusesucht.
Wiener Med. Wochenschrift 1866, Nr. 17, 18, 19.
13. Zur Frage über die Existenz der echten Läusesucht.
Wiener Med. Wochenschrift 1866, Nr. 39.
14. Die Imprägnation der Gewebe mit Schwefelmetallen, ein Beitrag zur mikroskopischen Technik. Vorl. Mitteilung. Zentralblatt f. d. Med. Wissenschaften 1865, S. 867.
15. Anatomie des Hundeflohes (*Pulex canis Dugès*), mit Berücksichtigung verwandter Arten und Geschlechter. Mit 7 Tafeln (Gross-Quart).
Verhandlungen d. K. K. Leopold. Karolinisch. Akademie der Naturforscher 1866.
16. Anatomie der Bettwanze (*Cimex lectularius L.*) Mit Berücksichtigung verwandter Hemipterengeschlechter.
Zeitschrift f. wissenschaftl. Zoologie 1868, Bd. XVIII und Bd. XIX.
Mit 4 Kupfertafeln.
17. Anatomische Untersuchungen über den Bau der Araneiden. Von Buchholz und Landois.
 1. Über den Spinnapparat von *Epeira diadema*. Mit 2 Tafeln.
Archiv für Anatomie 1868.
18. Über die in Neu-Vorpommern und Rügen bis dahin beobachteten Fälle von Trichinen-Erkrankung beim Menschen. Mitteilungen des Naturw. Vereins für Neu-Vorpommern und Rügen.
Berlin 1869, S. 56—62.
19. **Beiträge zur Anatomie der Plattwürmer.**
I. Heft. Über den Bau der geschlechtsreifen Glieder von *Bothriocephalus latus Bremser*. Von Leonard Landois und Ferdinand Sommer.
Leipzig 1872.
20. Zur Geschichte der Metallimprägnationen, insbesondere meines Anteils an der Erfindung der Behandlung der Gewebe mit chromsaurem Quecksilber. Archiv für mikroskopische Anatomie und Entwicklungsgeschichte.
Bonn 1902.

c. Nekrologe.

1. Moritz Heinrich Fürstenberg †.
Mitteilungen aus dem Naturwissenschaftlichen Verein für Neuvorpommern und Rügen. Jahrgang 5 und 6. Berlin 1874.
2. Reinhold Wilhelm Buchholz †.
Ebenda Jahrgang 8. Berlin 1877.
3. Theodor Marsson †.
Ebenda Jahrgang Berlin 241. 892.

Der Eigenart von Landois' Wesen ist es zu verdanken, dass er, trotz der ausgedehnten literarischen Tätigkeit noch hinlänglich Zeit fand, um an gemeinnützigen Bestrebungen reichlichen Anteil zu nehmen. Hochschule und Stadt Greifswald haben durch den Tod Landois' einen unersetzlichen Verlust erlitten.

Professor Peiper in Greifswald schreibt in seinem Nekrologe (vgl. „Deutsche Medizinische Wochenschrift“ 1902, Nr. 49):

„Ich möchte aber diese Zeilen, die dem Andenken meines unvergesslichen Lehrers und Freundes gewidmet sind, nicht schliessen, ohne der Charaktereigenschaften des Dahingeshiedenen dankbarst zu gedenken. Landois' einfaches schlichtes Wesen, das durch alle äusseren Erfolge seines arbeitsreichen Lebens nicht geändert werden konnte, hat ihm einen zahlreichen Freundeskreis erworben. Auch die ihm ferner Stehenden schätzten an ihm die Herzengüte, das Wohlwollen und nicht zum geringsten die Milde in der Beurteilung der Schwächen anderer.“

Mit mir, seinem Bruder, trauern an seinem Grabe die schwer geprüfte Gattin, zwei Söhne, eine Tochter, Schwieger- und Enkelkinder, die er zu einem glücklichen Familienkreise mit sich verbunden hatte.

R. i. p.

Im Laufe des Vereinsjahres 1902/03 hielt die Zoologische Sektion gemeinsam mit der Anthropologischen und Botanischen 11 wissenschaftliche Sitzungen nebst einer Generalversammlung ab. Aus den Sitzungsberichten des Protokollbuches sei folgendes hervorgehoben:*)

*) Für alle Abhandlungen, Mitteilungen, Referate u. s. w. tragen die wissenschaftliche Verantwortung lediglich die Herren Autoren.

Reeker.